

Zeitschrift: Schweizer Theaterjahrbuch = Annuaire suisse du théâtre
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur
Band: 46-47 (1985)

Nachwort: Nachwort
Autor: Jauslin, Christian

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NACHWORT

Es war von Anfang an eines der wesentlichsten Ziele der 1927 gegründeten *Schweizerischen Gesellschaft für Theaterkultur*, das Theaterleben der Schweiz mittels einer *Theatersammlung* widerspiegeln zu können. Der derzeitige Vorstand schätzt sich glücklich, nach langen Jahren dieses Ziel endlich erreicht zu haben: Am 22. Oktober 1985 konnte die *Schweizerische Theatersammlung* nach ihrer Schliessung im Sommer 1977 der Öffentlichkeit wieder vollumfänglich zugänglich gemacht werden.

Damit ist auch für unsere Gesellschaft ein Meilenstein ihrer Geschichte gesetzt, von dem aus sie Ausschau halten kann (und wird) zu weiteren Tätigkeiten, um das Theaterleben – die Theaterkultur, wie es in ihrem Namen verpflichtend heisst – der Schweiz zu fördern. Angesichts unserer beschränkten Mittel haben wir davon abgesehen, die Beiträge dieses Jahrbuches in einer Zusammenfassung in die anderen Landessprachen zu übertragen. Wir wollen dennoch die Hoffnung nicht aufgeben, dass wenigstens eine französische Übersetzung dieses Buches herausgegeben werden kann. Damit würde nicht nur die Tatsache unterstrichen, dass die *Schweizerische Theatersammlung* ihren vollen Titel in allen vier Landessprachen führt (*Collection Suisse du Théâtre / Collezione Svizzera del Teatro / Collecziun Svizra dal Teater*) und in ihren Beständen tatsächlich die ganze Theater-Schweiz repräsentiert; eine solche Zweitausgabe des Buches könnte auch dazu beitragen, die *Theatersammlung* der internationalen Theaterwissenschaft, bei der die französische Sprache stark dominiert, vermehrt zugänglich zu machen. Diese Gründe sprechen allerdings auch, dessen wollen wir uns bewusst bleiben, für eine italienische Ausgabe – die bisher umfangreichste Enzyklopädie des Theaters ist bekanntlich weder in Deutsch noch in Englisch geschrieben, sondern auf Italienisch: *L'enciclopedia dello spettacolo*.

Was Sinn und Zweck einer *Theatersammlung* ist, braucht an dieser Stelle nicht mehr erläutert zu werden. Dr. Martin Dreier, Leiter der *Schweizerischen Theatersammlung*, hat das in diesem Buch dargestellt; wie die Sammlung zu nutzen ist, erläutert deren Bibliothekarin, Silvia Maurer. Der Vorstand der SGTK möchte nicht verfehlen, beiden Autoren für ihre Beiträge den gebührenden Dank auszusprechen.

Was es alles brauchte, bis die Sammlung ihre jetzige Form erhielt, ist im spannenden Beitrag von Dr. Karl Gotthilf Kachler nachzulesen; ihm, dem amtsältesten noch lebenden Vorstandsmitglied unserer Gesellschaft (seit 1939), sei für seinen Beitrag ebenfalls bestens gedankt. Als ehemaliger Konservator und dann von 1967–80 Präsident der SGTK, also vor allem auch in den entscheidenden Jahren der Überführung der Sammlung in die neu zu gründende Stiftung, war er zweifellos die geeignetste Persönlichkeit, diesen Bericht niederzuschreiben. Die Arbeit fiel ihm nicht leicht, denn er war mit der Sammlung zeitweise so eng verbunden, dass deren Geschichte geradezu Teil seiner Biographie ist – und eine Autobiographie zu schreiben, konnte den vielseitigen Theaterpraktiker und erfahrenen Theaterforscher bisher noch niemand überreden. Wir sind indes überzeugt, dass er die ihm oft heikel erschienene Aufgabe hervorragend gelöst hat.

Die Bedeutung, welche die *Schweizerische Theatersammlung* für das kulturelle Leben unseres Landes hat, geht sicherlich auch daraus hervor, dass der Vorsteher des Departementes des Innern, Herr Bundesrat Alphons Egli, dieses Buch um ein Geleitwort in allen vier Landessprachen bereichert hat. Ihm möchten wir nicht nur für diesen Beitrag danken, sondern auch für das wohlwollende Verständnis, das er seit seinem Amtsantritt – wie seine Vorgänger – für die Belange der *Schweizerischen Theatersammlung* aufgebracht hat.

Ohne die Vorarbeit des früheren Konservators, Professor Dr. Edmund Stadler, wäre die Sammlung nicht das geworden, was sie heute ist. Ohne die tatkräftige Unterstützung durch den Stiftungsrat allerdings auch nicht. Auch diesem Personenkreis sei hiermit gedankt wie allen andern Mitarbeitern, insbesondere jenen der Druckerei.

Basel, November 1985

Christian Jauslin, Vizepräsident der Schweizerischen
Gesellschaft für Theaterkultur